



GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 10 / Nr. 1

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

März/April
2020



„LeidenSchaft“



Zu diesem Gemeindebrief

INHALT

Zu diesem Heft	2
geistlich an(ge)dacht	3
„LeidenSchaft“	4
Konzerte und Veranstaltungen	8
Gottesdienste	11
Konfirmation	17
Jugendarbeit	18
Rückblick	20
Freiwilligenarbeit	21
Freud und Leid	23
Ansprechpartner	28

Liebe Leserin und lieber Leser!

Passionszeit – Leidenszeit, sie beginnt mit dem Aschermittwoch und reicht bis in die Osternacht. In diesem Heft legen wir den Schwerpunkt auf diese Zeit, in Artikeln und Veranstaltungen in unseren Gemeinden. „LeidenSchaft“ ist der Titel dieser Ausgabe – ein Wort, das wir mit Enthusiasmus in Verbindung bringen, aber nicht mit einem zu erduldenen „Leiden“. Auf dieses mehrdeutige Verständnis geht Rainer Schmitz in seinem Artikel „Appassionato“ am Beispiel der Beschreibung von „Musik als die leidenschaftlichste der Künste“ näher ein. In der Passionszeit steht Jesu Leiden im Mittelpunkt, und mit ihm das menschliche Leiden überhaupt. Die Frage nach (Un)-Sinn des

Leidens stellt sich immer wieder neu und ist auch Thema in den Gottesdiensten während der Passionszeit und den Passionsandachten am Mittwochabend. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Zum Verständnis von Leiden im Islam können Sie in dieser Ausgabe erfahren. Und so wünscht die Redaktion mit dieser Ausgabe wieder eine anregende Lektüre, besonders aber auch eine Zeit der Einkehr und Ruhe.

Seien Sie behütet.

Ihr Redaktionsteam

PS: Über Kritik, Lob und Wünsche von Ihnen an leserbrief@kirche-wilhelmsburg.de freuen wir uns.

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg
Redaktion: Karin Eggers, Heye Osterwald, Susanne Reich, Beate Müller

Fotos: Titelbild: Müller, Reich S. 3, <http://www.suedkultur.de> S. 9, Foto: epd bild S. 10, GEP S. 12/13, Reuß, Edelbluth S. 17/18/19/20, Weihe S. 21, Ingeburg S. 22, Nicklisch S. 27

Auflage: 2.500 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de,
Tel.: 040 23 51 28 68

V.i.S.d.P.: Pastor Heye Osterwald

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 2/2020: 27.3.2020





The biggest Loser



Pastorin Susanne Reich

Hin und wieder begeben sich mich ganz gern mal in die Niederungen unserer Fernsehlandschaft. Und dort lief eine Zeitlang ein Format mit dem Titel „The biggest Loser“. Kurz erklärt: Eine Gruppe von stark übergewichtigen Menschen wird für einige Wochen in ein Camp geschickt. Dort sollen sie mit Hilfe von Trainern und Coaches möglichst viel an Gewicht verlieren. Am

Ende jeder Woche werden alle gewogen, und die jeweils erfolgloseste Person wird nach Hause geschickt. Übrig bleibt der Gewinner oder die Gewinnerin und bekommt 100.000 Euro und den Titel „The biggest Loser“. Dazwischen gibt es allerlei Gruppendynamik und Versuchungen, die zu menschlichen Dramen führen. Was ich an solchen Reality-Shows so faszinierend finde, ist, dass sie, wie in einem kleinen Biotop, die ganze Bandbreite menschlicher Beziehungen, Schwächen und Versuchungen abbilden. Da entstehen zarte Liebesbande, Freundschaft, Mitgefühl. Aber auch alle negativen Möglichkeiten kommen zum Ausbruch. Und Begriffe wie „Versuchung“ und „Sünden“ stehen im Raum. Was in den Klöstern des Mittelalters zum Katalog der sogenannten „sieben Todsünden“ zusammengestellt wurde, zeigt sich ja auch heute noch gern in anderem Gewand, nur, dass sie gesellschaftsfähig geworden sind, und den Sündnern oft zu hohem Lebensstandard und Erfolg verhelfen. Aber sie haben, bei Licht betrachtet, immer noch gewaltige Zerstörungskraft, auch wenn kaum noch jemand daran glaubt, dass sie uns direkt ins Fegefeuer befördern. Die Hölle auf Erden können sie durchaus verursachen. **Hochmut** und **Eitelkeit** zeigen sich in Selbstdarstellung, Körper- und Fitnesskult, und wer da nicht mithalten kann, wird zum Loser erklärt, und manche

Menschen riskieren Gesundheit und Leben für den schönen Schein.

Habgier, oh ja, die Finanzkrisen der letzten Jahrzehnte wurden immer durch die Habgier von Bankern und Global-Playern verursacht. Und irgendwer bricht wahrscheinlich gerade wieder das Waffenembargo für Libyen, aus purer Gewinnsucht. Die zerstörerische Macht der **Wollust** lässt sich nicht nur in den Untiefen des Internets finden. Zorn und Rachsucht verursachen immer wieder neue Kriege und Konflikte in der Welt.

Völlerei zeigt ihr hässlichstes Gesicht in der Maßlosigkeit, mit der ein Teil der Menschheit diesen Planeten ausplündert und in Kauf nimmt, dass so viele Menschen hungern. Und wenn das gesellschaftsfähige Spielchen „mein Haus, mein Auto, meine Yacht ...“ in echten **Neid** ausartet, dann hat mitunter die Mordkommission einen neuen Fall. Und die siebte Todsünde ist, finde ich, die perfideste: die **„Trägheit des Herzens“**. Die Haltung: „Ich kann ja doch nichts tun für diese Welt, da bleib ich lieber gemütlich auf dem Sofa sitzen“. Was dieser kleine Schnelldurchgang zeigt: Die sieben Todsünden sind kein antiquierter Lasterkatalog aus vergangenen Zeiten. Sie trennen uns von uns selbst, sie trennen Menschen voneinander, sie trennen uns von Gott. Sie machen uns alle, unsere Menschheit und unseren Planeten, zu Losern. In diesen Tagen der Passionszeit kommt uns wieder das Bild des gekreuzigten Christus in den Blick. Gott in der Gestalt eines Menschen, der sich zum „biggest loser“ macht, damit wir alle Gewinner sein können. Der sich selbst alledem aussetzt, was Menschen einander antun können, um uns zu sagen: Gott will das nicht. Und wir sind frei, unser Leben jeden Tag neu zu gestalten. Es besser zu machen, im Sinne Gottes. Die Sünden haben keine Macht über uns, die Trennung von Gott ist aufgehoben. Wir können nur gewinnen.

Ihre Pastorin Susanne Reich



Was bewegt uns ... – „LeidenSchaft“

Passionskekse

Steinig (Butterkekse) war der Weg, als Jesus mit seinen Freund*innen nach Jerusalem ging. Die Menschen begrüßten ihn wie einen König und legten grüne Palmzweige vor ihm auf den Weg (grüner Zuckerguss). Ein letztes Mal saß Jesus mit den Jüngern zusammen. Sie aßen Brot und tranken Wein (Rosine) und Jesus sagte Dinge, die sie nicht verstanden: „Das Brot ist mein Leib...“ und „Der Kelch ist mein Blut, ...“ und erzählte von einer Verbindung zwischen Gott und den Menschen. Silberne leuchtete das Geld (silberne Backverzierung), für das Judas Iskariot Jesus an die Hohenpriester verriet. Jesus wird gekreuzigt (Mikado-Keks) und stirbt. Er wird in ein weißes Leinentuch gewickelt (kleiner Marshmallow oder weiße Schokolade) und in eine Grabhöhle gelegt. Ein schwerer Stein verschließt den Eingang (Toffffee). Am dritten Tag ist der Stein weg, das Grab ist leer und wir feiern Ostern: „Der Herr, Jesus, ist auferstanden!“ (kleine Ostereier)



©Susanne Reuß

Große Freiheit 2020 – eine christliche Konferenz in Hamburg

Abschlussgottesdienst am 3. Mai, um 14 Uhr in die Hauptkirche St. Michaelis

Vor fünfhundert Jahren schrieb Martin Luther sein berühmtes Buch über die christliche Freiheit. Ein echter Bestseller! Das hat sich eine Initiative, der auch Pastor Malte Detje angehört, zum Anlass genommen, eine christliche Konferenz in Hamburg ins Leben zu rufen. An drei Tagen im Mai vertiefen wir das Thema in Vorträgen und Workshops, kommen ins Gespräch und werden viel singen. Die Veranstaltung ist bereits fast ausgebucht, es gibt aber noch wenige Plätze. Alle Informationen gibt es unter www.freundlos.de. Auch wenn Sie nicht an der Konferenz teilnehmen können, lade ich herzlich zum Abschlussgottesdienst am 3. Mai, um 14 Uhr in die Hauptkirche St. Michaelis ein. Ich würde mich freuen, wenn wir uns da sehen.

Pastor Malte Detje



<https://www.freundlos.de/grossefreiheit2020/>



Welche Bedeutung hat das Leiden im Islam? – Der Blick in andere Religionen

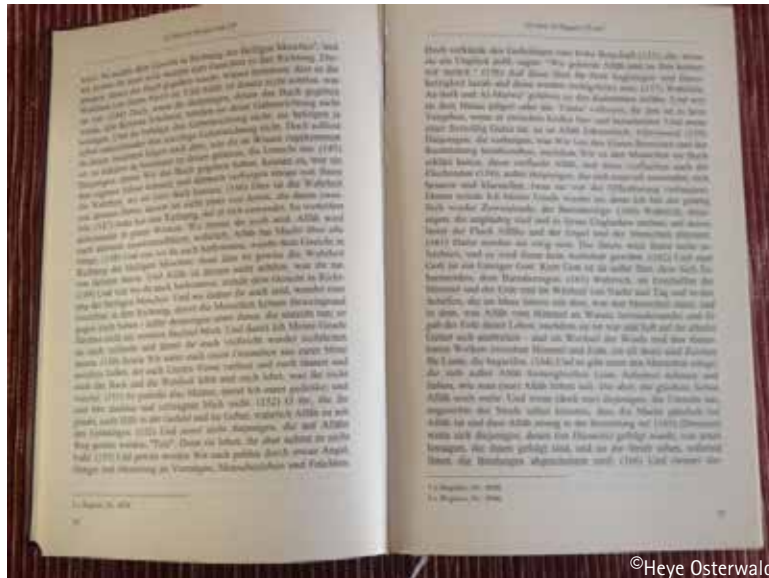
Was bedeutet menschliches Leid im Islam? Wie kommt es überhaupt dazu? Und wie kann der Mensch darauf reagieren?

Ähnlich wie im Christentum ist das Thema „Leiden“ im Islam letztlich ein offenes Thema. Und wie im christlichen Glauben gibt es auch im Islam mehrere Antworten auf die Frage nach dem Grund von Leiden. Grund für menschliches Leiden kann beispielsweise eine von Gott dem Menschen auferlegte Prüfung sein; Leid kann auch als eine Strafe Gottes für unrechtes Handeln verstanden werden. Unrechtes Handeln ist dem Menschen durch den Einfluss des „Gegenspielers“ des barmherzigen Gottes, des Teufels, durchaus möglich. Der Mensch ist den Versuchungen des Teufels ausgesetzt, von dem das Böse herrührt. Aber nicht nur der Teufel ist Urheber des Bösen, der Mensch selber kann Böses und Unheil über seine Mitmenschen bringen. In ihm wirken Eigenschaften, die Leid hervorbringen können.

Aber auch Gott selber kann denkbarer Ursprung menschlichen Leids sein. Durch das Leid weist Gott den Menschen in die „richtige“ Richtung, weg von seinem Irrweg. Das Leiden ist dann eine Zeit der Bewährung und der Prüfung. Der Mensch soll sich Gott zuwenden, soll seiner Güte und Barmherzigkeit vertrauen. Gott ist barmherzig und

er wird vergeben. Er möchte nicht, dass der Mensch leidet. Wo das Leiden als Bewährungsprobe angesehen wird, hilft dem Muslim die Geduld, eine zentrale Tugend im Islam, die im Koran in vielen Stellen empfohlen wird. So heißt es exemplarisch in Sure 3,200: „Ihr Gläubigen! Übt Geduld und bemüht euch, standhaft und fest zu bleiben! Und fürchtet Gott! Vielleicht wird es euch wohl ergehen“.

Bewährungsprobe und Belohnung Gottes werden im Koran an vielen Stellen angesprochen. Eine besonders prägnante Stelle dazu ist die aus Sure 2, 155–157: „Und gewiss werden wir euch prüfen durch etwas Angst, Hunger und Minderung an Vermögen, Menschenleben



und Früchten. Doch verkünde den Geduldigen eine frohe Botschaft, die, wenn sie Unglück trifft, sagen: 'Wir gehören Allah und zu ihm kehren wir zurück' Auf diese lässt der Herr Segnungen und Barmherzigkeit herab und diese werden rechtgeleitet sein.“

Heye Osterwald



Appassionato

Über die nicht nur im Deutschen sprichwörtliche Doppeldeutigkeit des Wortes „Leidenschaft“ machen wir uns im Alltagsleben normalerweise keine Gedanken. Obwohl in ihm das Wort „Leiden“ steckt, hören wir meist seinen positiven Klang. Leidenschaft entspringt immer unserem Gefühl und richtet es auf eine bestimmte Sache hin aus. Wir können einen Menschen leidenschaftlich lieben, ein Hobby leidenschaftlich betreiben oder leidenschaftlich eine gute Idee verfolgen. Andererseits können wir ebenso leidenschaftlich hassen und zerstören. Leidenschaftlich ist das Gefühl, das nicht durch den Intellekt gezähmt ist. Es ist ein Gefühl, das wir körperlich spüren, das unseren Körper durchströmt und ihn zum Handeln antreibt.

Aus diesem Grund stellt sich uns die Musik als die leidenschaftlichste der Künste dar. Sie ist ohne Körper und ohne Tätigkeit nicht vorstellbar. Zur Erzeugung der Töne bedarf es immer des ganzen Körpers, selbst wenn der Musiker ein Instrument spielt. Beim Singen ist das am leichtesten nachzuvollziehen: Jeder, der schon einmal im Chor gesungen hat, weiß, dass eine Chorprobe mit der Vorbereitung des Körpers beginnt: Zunächst wird der Kontakt zum Boden hergestellt und die optimale, natürliche Singhaltung eingenommen, die Muskulatur wird gelockert und der Atemfluss kontrolliert, die Resonanzräume in Kopf und Brust werden geöffnet und der Atemfluss allmählich in Töne umgesetzt. Am Ende werden Intonation, Artikulation und Klangfarben erprobt. Jetzt kann der Atem frei strömen und die Töne nicht nur so formen, wie es das zu singende Stück verlangt, sondern so, dass der Gesang unmittelbar das Gefühl des Zuhörers anzusprechen in der Lage ist.

Das betont Körperliche und mit ihm auch das Leidenschaftliche der Musik waren geistlichen und weltlichen Machthabern verständlicherweise oft suspekt. Aber auch die Musiker selbst beargwöhnten die Kräfte des ihnen zur Verfügung stehenden Mediums. Um einer emotionalen Zügellosigkeit entgegenzuwirken, suchten sie deshalb immer wieder nach Regeln, die die auszudrückenden Gefühle unter Kontrolle halten sollten. Die Renaissance erfand den Kontrapunkt, bei dem der Verlauf jeder musikalischen Linie strengsten Vorschriften unterliegt. Im Barockzeitalter entstand die sogenannte Affektenlehre, durch die festgelegt wurde, mit welchen musikalischen Figuren sich z. B. Freude, Schmerz oder Trauer ausdrücken lassen oder welche



Instrumente sich dazu am besten eignen. Darüber hinaus spielte die Wahl der Tonart eine entscheidende Rolle. Noch bei Beethoven, dessen 250. Geburtstag die Musikwelt dieses Jahr festlich begeht, lässt sich das gut zeigen: Die Tonart Es-Dur (drei „b“ als Vorzeichen) gilt

Was bewegt uns ... - „LeidenSchaft“

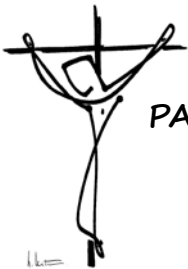


als die Tonart der unmittelbaren, ungebremsten, positiven Leidenschaftlichkeit. Deshalb wählt Beethoven sie für seine 3. Symphonie, die hochgestimmte „Eroica“, die er Napoleon Bonaparte widmet. Zur Zeit der Niederschrift glaubt er noch, wie viele andere Intellektuelle damals, der französische Heros bringe ganz Europa eine Zeit der Freiheit und des Friedens gemäß dem Motto der französischen Revolution „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“. Als sich das mit der Krönung Napoleons zum Kaiser der Franzosen im Jahre 1804 als Trugschluss herausstellt, radiert er den Namen des Widmungsträgers so heftig aus, dass er in das Deckblatt der Originalpartitur ein Loch reißt, das heute noch zu bestaunen ist. Wie ein emotionales Spiegelbild wirkt dagegen die Paralleltonart von Es-Dur, nämlich c-Moll (ebenfalls drei „b“), in der Beethoven seine 5. Symphonie schreibt. Sie steht

für düstere, aufgewühlte, dramatische Leidenschaft. Das berühmte Viertonmotiv, mit dem die Symphonie beginnt, hörten schon die Zeitgenossen als die Schläge, mit der das Schicksal an die Tür pocht und nannten das Stück deshalb rundheraus „Schicksalssymphonie“. Und als sich am Ende des 19. Jahrhunderts die klassische Tonalität auflöste und der freitonalen Musik des Expressionismus wich, entwickelten Arnold Schönberg und andere die Zwölfton-Technik, die die Verwendung der zwölf verschiedenen Töne, aus denen unsere gesamte westliche Musik ja nur besteht, rigiden Gesetzen unterwarf. Damit legten sie straffe Zügel an eine unserer ausdrucksstärksten und leidenschaftlichsten Musiksprachen.

Ihr Inselkantor Rainer Schmitz

Passionsandachten – mittwochs ab 4. März um 18 Uhr in der Kreuzkirche



PASSIONS- ANDACHTEN

Wir hören auf Gottes Wort, singen und beten.

In diesem Jahr folgen wir der Passion nach Markus.

Die Andachten finden jeweils am Mittwoch um 18 Uhr statt.

04. März: Das Abendmahl (Markus 14,12-25)

11. März: Jesus in Gethsemane (Markus 14,26-42)

18. März: Jesu Gefangennahme und Verhör (Markus 14,43-65)

25. März: Die Verleugnung des Petrus und Jesus vor Pilatus
(Markus 14,55-15,5)

01. April: Jesu Verurteilung und Verspottung (Markus 15,6-19)

08. April: Jesu Kreuzigung und Tod (Markus 15,20-47)



Calmus Ensemble am 1. März um 17 Uhr in der Kreuzkirche Kirchdorf

Konzertprogramm „Leipziger Meister“

Karten für das Konzert sind zum Preis von 20 Euro (ermäßigt 15 Euro) im Gemeindebüro der Kirchdorfer Kreuzkirche sowie in der Buchhandlung Lüdemann in Wilhelmsburg erhältlich.

Die ev.-lutherische Kirchengemeinde Kirchdorf lädt am Sonntag, 1. März 2020, um 17 Uhr, zu einem besonderen musikalischen Ereignis ein in die historische und erst kürzlich glanzvoll restaurierte Kreuzkirche in Hamburg-Wilhelmsburg:

Eine der erfolgreichsten Vokalgruppen Deutschlands, das Calmus Ensemble, hat im Oktober 2019 sein 20-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Thomaskirche zu Leipzig gefeiert und folgt nun einer Einladung auf die Elbinsel.

Das Konzertprogramm „Leipziger Meister“ wird das Hamburger Publikum mitnehmen auf eine musikalische Reise durch vier Jahrhunderte auf den Spuren verschiedener Komponisten der Musik- und Messestadt Leipzig. Neben Collagen zu Werken von Johann Sebastian Bach sind Motetten der Bachfamilie (Großonkel und Schwiegersohn), drei weiterer Thomaskantoren sowie aus dem Leipziger Konservatorium zu hören, das Felix Mendelssohn Bartholdy im Jahre 1843 gründete.

Die besondere Klangkultur des preisgekrönten Quintetts (zuletzt OPUS Klassik 2019), bestehend aus vier Herren und einer Sopranistin, lässt nicht nur die Herzen von Kennern aufgehen und ist insbesondere mit diesem sakralen Programm in der Tradition des Leipziger Thomanerchores eine musikalische Offenbarung.

DIE EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
KIRCHDORF LÄDT EIN

CALMUS ENSEMBLE

SONNTAG
01/03/2020
17 UHR

LEIPZIGER MEISTER
Bach-Collagen, Motetten von Thomaskantoren und aus dem
Leipziger Konservatorium

SOPRAN Anja Fische
ALT Stefan Kuhle
TENOR Friedrich Bracks
BARTON Ludwig Böhme
BASS Manuel Helmeke

EINTRITT
20 € / ermäßigt 15 €

KARTENVERKAUF
Gemeindebüro
040.7544829
buero.kirchdorf@kirche-
wilhelmsburg.de

Buchhandlung Lüdemann
Fährstraße 26
040.7531353

IN DER KREUZKIRCHE
IN KIRCHDORF
KIRCHDORFER STRASSE 170
21109 HAMBURG

EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
KIRCHDORF

Was fällt dir ein?

*Leidenschaft ist für mich ein lebensbestimmender Impuls, der von innen nach außen getragen wird.
Nur im Kontakt mit mir selbst kann ich ihn, den göttlichen Funken, spüren und ihm Ausdruck verleihen.*

Oft braucht es Mut, dem eigenen Impuls zu folgen.

Im Gegensatz zur Leidenschaft steht für mich der Gehorsam.

Hier folge ich einem von außen kommenden Impuls.

Frau Müller



Das Matthäusevangelium

Integrale Lesung am 15. März um 17 Uhr im Reiherstieg-Gemeindehaus

Wann haben Sie zuletzt ein Buch der Bibel im Ganzen gelesen?

Noch nie? Zu zeitraubend und zu anstrengend?

Dann lassen Sie es sich doch einfach vorlesen!

Im Rahmen der Sued-Lese – Literaturtage lesen

Pastorin Susanne Reich und Inselkantor Rainer Schmitz

am Sonntag Okuli, dem 15. März 2020 ab 17 Uhr

das gesamte Evangelium nach Matthäus.

Danach ist Raum für Gespräche bei einem Glas Wein oder Saft.

Der Eintritt ist frei.



Bildervortrag – Cape Town/iKapa/Kaapstad/Kapstadt: Impressionen einer Stadt im Wandel

Am Donnerstag, den 26. März um 19 Uhr im Gemeindehaus Jungnickelstraße

Nach 20 Jahren hatte ich Gelegenheit, wieder nach Kapstadt zu reisen und bin in eine Stadt gekommen, die innerhalb dieser 20 Jahre die Zahl ihrer Einwohner von 2 auf 4 Millionen verdoppelt hat. Anhand dieser Zahl deutet sich schon an, wie sehr sich die Stadt an der Guten Hoffnung und das ganze Land innerhalb weniger Jahre verändert haben. In meinem Bericht möchte ich von den politischen Themen erzählen, mit denen die Menschen am Kap konfrontiert sind. Ferner werde ich exemplarisch über kirchliche Initiativen berichten, die ich besucht habe. Und schließlich darf in einem Bericht über Südafrika ein Eindruck von der Schönheit des Landes nicht fehlen.

Ich lade herzlich ein zu einem Bildervortrag in das Gemeindehaus in der Jungnickelstraße am Donnerstag, den 26. März um 19 Uhr.

Heye Osterwald



©Heye Osterwald



Frühjahrskonzert des Airbus Orchesters

Am Sonnabend, den 28. März 2020 in der Kreuzkirche

Seit bereits 11 Jahren begeistert das Orchester Airbus Hamburg die Menschen mit ihren Konzerten in Wilhelmsburg. Die Konzerte werden seit 2019 in der Kreuzkirche Kirchdorf mit Erfolg durchgeführt. Das diesjährige Frühjahrskonzert steht unter dem Motto „Musik verbindet, Musik bewegt“ und die Musiker und Musikerinnen unter der Leitung von Frank Tasch wollen ihr Konzertprogramm den Besuchern und Musikfreunden am Sonnabend, den 28. März 2020 in der Kreuzkirche Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 170, 21109 Hamburg, von 16 bis 18 Uhr präsentieren.

Der Eintritt beträgt 10 Euro. Die Konzertkarten sind im Kirchenbüro der Kreuzkirche Kirchdorf, im Gasthof Sohre oder an der Konzertkasse erhältlich. Auch in diesem Jahr wird das Orchester Airbus Hamburg eine Spende für die Renovierung der Wandbilder bereitstellen.

Manfred Kook



Blechbläser der Insel, vereinigt euch!

Rogate – Brass – Projekt am 17. Mai um 10 Uhr in der Emmauskirche

Mit dem **Rogate – Brass – Projekt** gibt es wieder eine schöne Möglichkeit für Blechbläser zum gemeinsamen Musizieren und zum fruchtbaren Austausch. Wir musizieren am Sonntag, den 17. Mai um 10 Uhr im Gottesdienst in der Emmauskirche und proben am Dienstag, 12. Mai und Freitag, 15. Mai, jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus der Reiherstiegsgemeinde, Eckermannstraße 1a.

Passend zum Thema des Sonntags (Rogate=Beten) wollen wir komponierte Gebete aus verschiedenen Jahrhunderten spielen.

Interessenten melden sich bitte bei Inselkantor Rainer Schmitz, rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de oder 0163 – 765 49 59.





Familiengottesdienst mit Feier unserer Dienstjubiläen in der Kreuzkirche

Am 15. März feiern wir um 10 Uhr einen Familiengottesdienst in der Kreuzkirche. Ob „9 Tage alt oder 99 Jahre“ – jeder ist herzlich willkommen! In unserer Gemeinde haben dieses Jahr auch einige Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum. So ist zum Beispiel unsere Reinigungskraft Helmut Marx seit 20 Jahren in der Gemeinde, Dorrit Schwabe in der Arbeit mit Kindern sogar 30 Jahre! Ihre bereichernde Arbeit wollen wir würdigen und feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir noch im Gemeindehaus beisammen sein. Wir freuen uns, wenn Ihr eine Kleinigkeit zu einem Buffet beisteuert. Wenn Ihr etwas mitbringen mögt, meldet euch gern bis zum 6. März im Kirchenbüro. Ich freue mich, Euch zu sehen! Für den Kirchengemeinderat – Pastor Malte Detje

SonntagAbendGottesdienst am Reiherstieg Campus

Am 22. März um 18 Uhr im Reiherstieg-Gemeindehaus und in der Emmaus Kirche



Haben Sie grundsätzlich Interesse an Glaubensthemen? Würden Sie gern mal in Ihrer Kirchengemeinde reinschauen und den Kontakt aufnehmen? Haben Sie es bisher nicht getan, weil es kein passendes Angebot gab? Dann hätten wir etwas für Sie:

In diesem Jahr startet am Reiherstieg ein neues Gottesdienstformat, das sich besonders an Menschen wendet, die sich vom traditionellen Sonntagmorgengottesdienst nicht wirklich angesprochen fühlen. Vielleicht, weil der Sonntagmorgen anderen Aktivitäten vorbehalten ist, oder weil die traditionellen Themen und Abläufe für sie nicht verstehbar sind. Gottesdienst light und Gottesdienst lebensnah wollen wir ausprobieren. Mit besonderen Themen, anderen Medien

und Methoden, nicht nur in der Kirche, sondern auch in den Räumen unseres Reiherstieg-Gemeindehauses. Natürlich freuen wir uns auch auf Menschen, die den Sonntagsgottesdienst durchaus mögen, und neugierig sind.

Der erste Gottesdienst dieser Reihe startet am Sonntag, den 22. März 2020 um 18 Uhr unter dem Titel:

„Wunder gibt es immer wieder“ im Reiherstieg-Gemeindehaus/Emmaus Kirche, Eckermannstr. 1a. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pastorin Susanne Reich und Team



Der große Osterbogen – unsere Gottesdienste

An Weihnachten kommt Gott als kleines Kind zu uns, im restlichen Kirchenjahr hingegen als erwachsener Mann. Nie ist er uns näher als in der Passionszeit. Hier wird er ganz als Mensch erlebbar: Als Mensch gerät er in den Strudel der dramatischen Ereignisse der Karwoche, in Menschengestalt erscheint er den Jüngerinnen am Ostermorgen. Die Gottesdienste vom Palmarum bis zum Ostersonntag möchten Sie mitnehmen nach Jerusalem im Jahre 30. Werden Sie Augenzeugin und Ohrenzeuge der Geschichte, die die Welt grundlegend verändert hat, die so ganz und gar unglaublich ist und an die wir alle gerade deshalb dennoch glauben.

Alles beginnt mit **Palmarum**, dem Palmsonntag. Palmen wurden im Mittelmeerraum oft als heilige Bäume verehrt und galten als Sinnbild des Lebens und des Sieges, in Israel insbesondere auch als das Symbol für Unabhängigkeit und den siegreichen König. Erleben Sie in den Gottesdiensten jeweils um 10 Uhr in der Kreuzkirche und der Emmauskirche mit, wie Jesus in Jerusalem auf einem Esel als gewaltloser Friedenskönig einreitet, wie ihm das Volk Palmzweige auf den Weg streut und welche Provokation das für die römische Besatzungsmacht darstellt.

Im Verlauf der Woche spitzt sich für Jesus die Situation zu. Seinen Tod vorausahnend, versammelt er am **Gründonnerstag** ein letztes Mal seine Jüngerinnen und Jünger um sich. Essen auch Sie noch einmal mit ihm zu Abend und hören, wie er die Worte spricht, mit denen er die Tradition unseres Abendmahls begründet: In der Emmauskirche um 18 Uhr und in St. Raphael um 19 Uhr. Der Name des Tages leitet sich übrigens vom mittelhochdeutschen Wort *greinen* ab, dem Wehklagen darüber, dass Jesus noch in der Nacht von Judas an die Römer verraten wird.

Der **Karfreitag** vergegenwärtigt uns das in jeder Hinsicht skandalöse Sterben Jesu. Der in anderen Gegenden auch stiller oder hoher Freitag genannte Tag heißt nach dem althochdeutschen *kara*, was soviel wie Klage, Kummer oder Trauer bedeutet. In den **Gottesdiensten um 10 Uhr** erzählt uns der Evangelist Johannes, wie er Jesu Weg nach Golgatha, seine Kreuzigung und seinen Tod erlebte. Ob er auch der Jünger ist, *den Jesus lieb hatte* und der bis zum Ende unter dem Kreuz ausharrte, bleibt umstritten. Unstrittig ist hingegen, dass uns die kleine Kantate „*Es ist vollbracht*“ von Günther Marks, die die Kirchdorfer Kantorei **um 15 Uhr** in der Kreuzkirche zur *Musica Crucis* aufführen wird, mitten hinein nimmt in die Todesstunde Jesu. Auch wir stehen unter dem Kreuz und müssen mit ansehen, wie unser Herr und Heiland das Haupt neigt und stirbt. Seiner **Grablegung** gedenken wir mit einer liturgischen, den klösterlichen Stundengebeten nachempfundenen Andacht **um 18 Uhr**, ebenfalls in der Kreuzkirche.



Gottesdienste Ostern



Am **Karsamstag** hält sozusagen Gott selbst den Atem an. Uns bleibt währenddessen nichts anderes, als zu warten. Zum ersten Mal wollen wir dies mit einer Nachtwache verdeutlichen. **Um 23 Uhr** beginnen wir in der Emmauskirche mit einer **Andacht zur Bereitung des Osterfeuers**, das wir anschließend auf dem Vorplatz entzünden. Es wird uns die Nacht über wärmen und unsere Gedanken auf die Vorgänge konzentrieren, die das Glaubensbekenntnis mit den Worten *Hinabgestiegen in das Reich des Todes* umschreibt.

Am **Ostersonntag um 6 Uhr** entzünden wir am Osterfeuer die Osterkerze, die uns in die noch dunkle Kirche voranleuchtet und in deren Schein wir die **Osterfrühandacht** feiern. Für alle, die aus dem Bahnhofsviertel und aus Kirchdorf kommen, gibt es einen Shuttle-Service; Abfahrt ist um 5.45 Uhr an St. Raphael. Der Sonnenaufgang um 6.26 Uhr symbolisiert nicht nur die Auferstehung Jesu, sondern ist gleichzeitig das Signal, mit allen Geschöpfen, den Glocken und der Orgel in den Osterjubel zum Lobpreis Gottes einzustimmen. Im Anschluss gegen 7.30 Uhr können wir uns beim **Osterfrühstück** im Gemeindehaus stärken. Danach bietet sich der – seit den Zeiten Johann Wolfgang von Goethes quasi obligatorische – Osterspaziergang an. Er führt durch den erblühenden Inseelpark zur Kreuzkirche. Folgen Sie hier **um 10 Uhr** im **Osterfestgottesdienst** den Frauen zum Grab, sehen Sie mit eigenen Augen den Jüngling im weißen Gewand an der Grabstelle und hören Sie die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu aus seinem Mund, wie sie uns der Evangelist Markus aufgezeichnet hat. Und wenn Sie jetzt noch mehr möchten oder nicht so früh aufstehen wollten, kommen Sie zum **Familiengottesdienst um 14 Uhr** in die Emmauskirche. Die Kinder der KiTa werden in einem

bezaubernden Osterspiel die Stationen der Ostergeschichte nachempfinden und uns vor Augen stellen. Unterdessen hat der Osterhase rund um die Kirche Ostereier versteckt, und während die Kinder sie suchen, laben sich die Erwachsenen an Kaffee, Tee und Osterzopf.



Mit einem oekumenischen Gottesdienst am **Ostermontag um 11 Uhr** in der Emmauskirche, bei dem noch einmal ganz unterschiedliche Vorstellungen von der Auferstehung zu Wort kommen, schwingt unser großer Osterbogen langsam aus.

Ihr Inselkantor Rainer Schmitz



Es wird **gesät** verweslich
und wird **auferstehen** unverweslich.

Monatsspruch
APRIL
2020

1. KORINTH 15,42



Gottesdienste im März 2020

März	EMMAUS KIRCHE MANNESALLEE 20	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
1.3.2020 Invokavit	10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Schmitz</i>	10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Wojtyna-Pietrzak</i>	
8.3.2020 Reminiszere	10 Uhr P. Falke <i>Musik: Schmitz</i>	18 Uhr P. Dr. Detje und Team <i>Abendgottesdienst</i>	10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Teepe</i>
15.3.2020 Okuli	10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Schmitz</i>	10 Uhr P. Dr. Detje <i>Familiengottesdienst</i> <i>Orgel: Teepe</i> 11.30 Uhr P. Dr. Detje <i>Taufgottesdienst</i> <i>Orgel: Teepe</i>	
22.3.2020 Lätare	18 Uhr Pn. Reich SonntagAbendGottesdienst <i>Kirchdorfer Kantorei, Leitung: Shmitz</i>		10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Teepe</i>
29.3.2020 Judika	10 Uhr P. Falke <i>Musik: Schmitz</i>	10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Teepe</i>	



Gottesdienste im April 2020

April	EMMAUS MANNESALLEE 20	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
5.4.2020 Palmarum	10 Uhr P. Falke <i>Orgel: Schmitz</i>	10 Uhr P. Dr. Detje <i>Orgel: Wojtyna-Pietrzak</i>	
9.4.2020 Gründonnerstag	18 Uhr Pn. Reich <i>Agapemahl</i> <i>Orgel: Schmitz</i>		19 Uhr P. Osterwald <i>Agapemahl</i> <i>Orgel: Teepe</i>
10.4.2020 Karfreitag	10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Schmitz</i>	10 Uhr P. Dr. Detje <i>Orgel: Teepe</i> 15 Uhr Musica Crucis P. Dr. Detje <i>Kirchdorfer Kantorei, Leitung: Schmitz</i> 18 Uhr P. Dr. Detje und Kantor Schmitz	
11.4.2020 Karsamstag	23 Uhr Pn. Reich <i>Andacht zur Bereitung des Osterfeuers</i>		
12.4.2020 Ostersonntag	6 Uhr Pn. Reich <i>Osterfrühgottesdienst</i> <i>Orgel: Schmitz</i> 14 Uhr Pn. Reich <i>Familiengottesdienst mit Osterspiel der KiTa</i> <i>im Anschluss Ostereiersuchen und Kaffee</i> <i>Orgel: Schmitz</i>	10 Uhr P. Dr. Detje und Frauenkreis <i>Orgel: Teepe</i>	



Gottesdienste im April 2020

April	EMMAUS KIRCHE MANNESALLEE 20	KREUZKIRCHE KIRCHDORFER STR. 168	ST. RAPHAEL WEHRMANNSTR. 7
13.4.2020 Ostermontag	11 Uhr Regionaler ökumenischer Gottesdienst zum Ostermontag in der Emmauskirche Pastoren des Inselkonvents, <i>Orgel Teepe</i>		
19.4.2020 Quasimodogeniti	10 Uhr P. Falke <i>Orgel: Wilhelm</i>	18 Uhr P. Dr. Detje und Team <i>Abendgottesdienst</i>	10 Uhr P. Osterwald <i>Orgel: Teepe</i>
25.4.2020 Konfirmation	11 Uhr Pn. Reich, Dn. Reuß <i>Orgel: Teepe</i>	14.30 Uhr P. Osterwald, Dn. Reuß <i>Orgel: Teepe</i>	
26.4.2020 Konfirmation Miserikordias Domini	10 Uhr Pn. Reich <i>Orgel: Wilhelm</i>	11 Uhr P. Dr. Detje, Dn. Reuß <i>Orgel: Teepe</i>	

= Heiliges Abendmahl mit Saft 

WEITERE GOTTESDIENSTE

WuselKirche für Entdeckerchen (Reiherstieg-Kirchengemeinde)

jeden 1. Dienstag im Monat 16 - 17 Uhr

im Reiherstieg-Gemeindehaus, Eckermannstraße 1a

Pn. Reich und Carolin Keitz

Nächste Termine: 3.3. und 7.4.

Gottesdienst bei „Pflegen & Wohnen“ Wilhelmsburg Hermann-Westphal-Str. 9:

27.3. und 17.4., Freitag um 14.30 Uhr, P. Falke

Gottesdienst im Malteserstift St. Maximilian Kolbe Krieterstraße 7:

6.3. und 11.4. (Kar-, Ostersonntag), Freitag um 10 Uhr, P. Falke

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

jeden zweiten Samstag 10 - 12.30 Uhr in der Kreuzkirche

Aktuelle Termine: www.kirche-wilhelmsburg.de/aktuelles

Andachten im Seniorenzentrum am Inselepark

5.3. (Donnerstag) und 13.4., (Ostermontag) um 16 Uhr, P. Falke

Andachten in der Wohnanlage Kirchdorf-Süd

6.3. und 3.4., Freitag um 17 Uhr, P. Falke

KONFIRMATION

25. April 2020, 11.00 Uhr in der Emmauskirche:

Franziska Heinze
Julia Lindemann
Lina Möller
Saskia Schnelle
Vincent Rejmanowski
Peer Petersen

26. April 2020, 11.00 Uhr in der Kreuzkirche:

Carlotta Drühmel
Emmie Etzold
Fynn Erik Jordan
Jonas Fielk
Morten Heitbrack
Steve Jasinski
Jenna Wettlaufer
Linus Koppenhöfer
Titus Schröder
Nicole Drywa
Jasmina Ibrahim
Nick Hofmann
Georg Weinreich

25. April 2020, 14.30 Uhr in der Kreuzkirche:

Domenik Gehrt
Julia Krenz
Anastasia Gaier
Vanessa Gaier
Leif König
Hannah Steenbock
Ryan Kadur
Finja Fischer
Hanna Dutkiewicz
Liam Albrecht





Diakonin Joana Edelbluth in Elternzeit



Joana Edelbluth, Diakonin für Konfirmanden- und Jugendarbeit am Reiherstieg, wird voraussichtlich bis Mai 2021 in Elternzeit sein.

Wir freuen uns mit ihr und wünschen ihr Gottes Segen für diese Zeit.

Ansprechpartnerin für die regionale Jugendarbeit- und Konfirmandenarbeit ist:

Diakonin Susanne Reuß, Tel.: 040 754 0188,

E-Mail: susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de

Für die Konfirmandenarbeit am Reiherstieg wenden Sie sich gern auch an:

Pastorin Susanne Reich, Tel.: 0176 40498728,

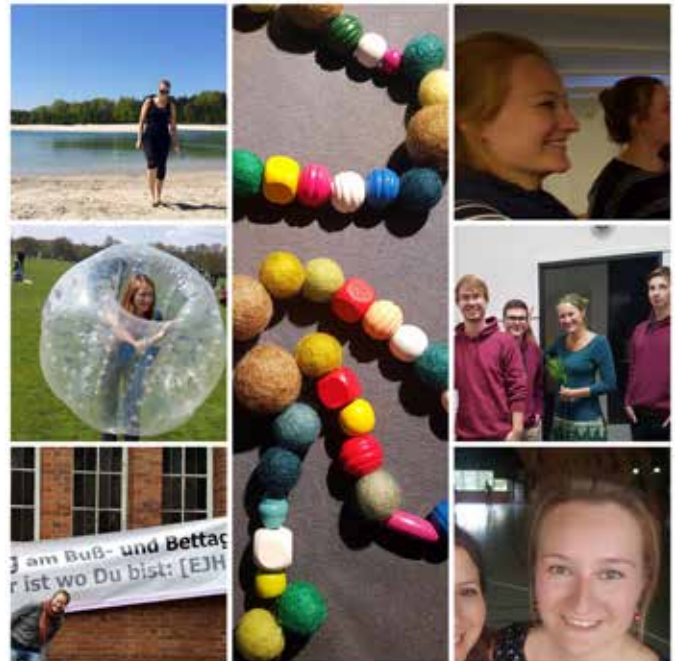
E-Mail: susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de

Die Perlen leuchten in bunten Farben. Und so ist uns die Zeit, die wir mit Dir, liebe Joana, hatten, in Erinnerung:

Leuchtmomente, bunte Erlebnisse in Wilhelmsburg und auf Reisen, fröhliches Lachen, gelungene Feste und Veranstaltungen, farbenfrohes Batiken, empathisches Zuhören, Dinge im Blick haben und im Hintergrund gestalten, Küchenparty, stimmungsvolle Gottesdienste, Konfetti-Segen ...

Vielen Dank für die schöne Zeit! :-)

Wir wünschen Dir für den neuen Lebensabschnitt alles Liebe und viel Segen! Sei behütet! ... und komm uns gerne mal besuchen!





Jugendtreff
mittwochs
18:30-20:00 Uhr

Evangelische Jugend
Wilhelmsburg

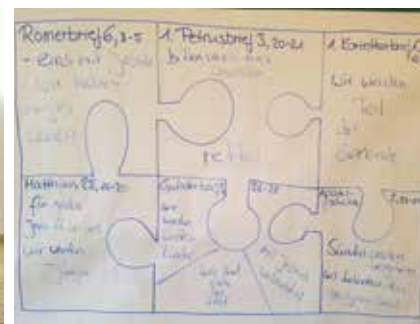
Konfi.com
donnerstags
18:30-20:00 Uhr

Jugendtreff: immer mittwochs außer in den Ferien
Das Ferienprogramm für die Märzferien und die Veranstaltungen
fürs Konficom findet ihr auf:
www.kirche-wilhelmsburg.de oder Instagram @ejwilhelmsburg

Tauftag am 8. Februar 2020

Liebe Janthe, lieber Jonas, liebe Joni, liebe Nila, liebe Paula, liebe
Tanisha, wir gratulieren Euch zu Euer Taufe und wünschen Euch viel
Segen auf Eurem Glaubensweg!

Wir freuen uns, dass ihr bei uns in der Ev. Jugend Wilhelmsburg seid!



Jugend-Sommerreise nach Dänemark

Es sind noch Plätze für die Sommerreise frei! Schnell anmelden ... Für
Jugendliche von 12 bis 17 – egal ob ihr im Konfer seid oder nicht.
Weitere Informationen findet ihr auf www.kirche-wilhelmsburg.de
Infos und Anmeldung bei Diakonin Susanne Reuß

Sommerreise
2. - 11. Juli 2020
für Jugendliche von 12 bis 17
in Dänemark
Evangelische Jugend Wilhelmsburg



Plätze frei!



Teamereinsegnung 2019

Herzlichen Glückwunsch zur Einsegnung, liebe neue Teamer!

Seit einigen Monaten haben Jugendliche an der regionalen Teamerausbildung teilgenommen. In 48 Stunden und vielen Praxiseinsätzen haben sie gelernt, was man als Teamer in der Kinder- und Jugendarbeit wissen muss: Recht und Kommunikation, wie man eine Andacht und sich auf Notsituationen und Spiele- und Gruppenpädagogik vorbereitet und diese durchführt.



Spende für die „Wilhelmsburger Tafel“

Wie auch in den letzten Jahren wurde bei dem Weihnachtsbaumverkauf der Familie Hattermann in der Schönenfelder Straße 46 kostenlos Glühwein ausgeschenkt. Wer wollte, konnte in eine Spardose aus St.-Raphael für die „Wilhelmsburger Tafel“ spenden. Es wurde sehr fleißig gespendet. Das Auszählen des Doseninhalts ergab eine Summe von 711 Euro!! Die „Wilhelmsburger Tafel“ dankt allen großzügigen Spendern. Die Weihnachtsbäume stammen von einer 2 Hektar großen Tannenbaumplantage mit ca. 6000 Bäumen bei Hollenstedt. Die Familie Hattermann freut sich auch jetzt schon auf den kommenden Weihnachtsbaumspaß bei Glühwein. Ausgabestellen der Wilhelmsburger Tafel: Altes Deichhaus, Vogelhüttendeich 55, Gemeindehaus Kirchdorf, Kirchdorferstr. 170, Gemeindehaus St. Raphael, Jungnickelstr. 21



Bild von links: Jörg Hattermann, Krista Lippmann, Inga Hattermann, Udo Hattermann, Gudrun Toporan-Schmidt, Gretchen Feddersen. Bild: ©Hattermann



©Heike Reff

Das **Adventsingen** am 8. Dezember war ein riesengroßer Erfolg. Die Kirche war voll und es mussten Stühle und Hocker zugestellt werden. Auch die Gemeinde hat fleißig mitgesungen. Vom Kuchenverkauf möchte der Inselchor 150 Euro an „Brot für die Welt“ spenden. Wir freuen uns schon jetzt auf unser Frühlingskonzert im April. Der Chor und Liliya Mazur bedanken sich bei der Gemeinde und bei Pastor Osterwald. Heike Greff



Kirchenhüter*innen gesucht!

Auch in diesem Jahr möchten wir sonntags von April bis Oktober unsere Kreuzkirche von 14 Uhr bis 16 Uhr interessierten Besuchern öffnen. Um dieses zu ermöglichen, suchen wir dringend „Kirchenhüter*innen“, die um 14 Uhr die Kirche öffnen, bis 16 Uhr anwesend sind, um dann wieder abzusperren.

Unser Kreis hat sich aus Altersgründen verkleinert, sodass wir dieses Angebot kaum aufrechterhalten können. Falls Sie zwischen April und Oktober vereinzelt für diese Aufgabe zur Verfügung stehen könnten, würden wir uns sehr freuen. Bitte wenden Sie sich an das Kirchenbüro unter Telefon: 040 – 754 48 29. Herzlichen Dank!



Unsere Kirche ist offen.
Treten Sie ein!

Die
Kreuzkirche
möchte von April bis Oktober
sonntags
von 14 – 16 Uhr
geöffnet werden.

35 Jahre Stöberstube – 35 Jahre ehrenamtliches Engagement!!

Auch in diesem Jahr sind durch das großartige Engagement der Damen, der Stöberstube in der St. Raphaelkirche wieder viele Spenden möglich geworden.

Insgesamt waren es 3.000 Euro, die an verschiedene Projekte gingen, wie der Diakonie-Katastrophenhilfe, den Kinderbauernhof, das Wasserprojekt Amara in Nigeria, unseren Behindertenbus, den Hospizverein Hamburg-Süd, sowie für Weihnachten im Schuhkarton.

Wir sind mächtig stolz auf die Damen die sich jeden Monat die Zeit nehmen und so vieles zusammen basteln, stricken, häkeln ... und dann nicht nur verkaufen, sondern spenden. Super! Danke sehr!!!

Handarbeitskreis St. Raphael

Die Damen vom Dienstags-Handarbeitskreis haben jetzt schon zum 10. Mal zu Weihnachten Pakete für bedürftige Kinder in Osteuropa gepackt. Dieses Mal waren es 44 Pakete, die versendet wurden. Den Damen macht es immer sehr viel Freude.

Wenn Sie auch Interesse haben, mitzumachen, melden Sie sich bitte bei Frau Alma Weihe, Tel.: 040 57146310





„Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.“ Psalm 23,6

„Ich kann mir Kirche gar nicht anders vorstellen als Gemeinde Jesu Christi“. Kirche war für Klaus Sumfleth „Leib Christi“, „Gemeinschaft der Glaubenden“. Darum engagierte er sich bis zuletzt in und für „seine“ Gemeinde. Es war seine Überzeugung, dass man den eigenen Glauben eigentlich nur in der Gemeinschaft leben kann, ihn sich gegenseitig mitteilend. Ein gemeinschaftlich gelebter Glaube war für ihn Gabe und Aufgabe von Gemeinde, als Leib Christi. Er gehörte dieser Gemeinschaft an, mit ganzem Herzen. Vielfältig aktiv war er, in Gruppen, Gremien und vor allem im Sonntagsgottesdienst, bis hin zum Bibelteilen im Hauskreis. Klaus Sumfleth war Mitglied im Kirchengemeinderat, er war verantwortlich für die Organisation der „Offenen Kirche“,

lud am Mittwochabend zur Andacht in die Kreuzkirche ein, sang in der Kantorei. Als der Kirchengemeinderat vor fünf Jahren beschloss die Bilder an der Empore und die Deckengemälde in der Kreuzkirche restaurieren zu lassen, erklärte sich Klaus Sumfleth bereit die Leitung des umfangreichen Projektes zu übernehmen. Er organisierte unzählige Treffen mit Architekten, der Hamburger Denkmalbehörde, der Stiftung Deutschen Denkmalschutzes und übernahm überdies das Sammeln von Spenden für die Durchführung der Arbeiten. Die Fertigstellung der Restaurierungsarbeiten des ersten großen Abschnittes im Oktober vergangenen Jahres konnte er miterleben.

Es ist dem Kirchengemeinderat eine große Freude gewesen ihm für sein umfangreiches persönliches Engagement für unsere Kirchengemeinde im März vergangenen Jahres in einem festlichen Gottesdienst durch Pröpstin Carolyn Decke das Ansgar Kreuz verleihen zu können.

Am 1. Februar verstarb unser Klaus Sumfleth an den Folgen eines Krebsleidens. Am 12. Februar haben wir in einem Trauergottesdienst Abschied genommen. Wir, der Kirchengemeinderat der Gemeinde in Kirchdorf, sind traurig und voller Mitgefühl für die Familie.

Heye Osterwald, Vorsitzender

Die Kirchengemeinde Kirchdorf hat sich am 9.1.2020 von ihrem längjährigen Küster, Hausmeister und Kirchenvorstandsmitglied verabschiedet, der kurz vor Weihnachten verstorben ist. Viele Jahre hat **Oswald Rieck** in unserer Kirchengemeinde Dienst getan. Ich kann mich gut an die Zeit erinnern, als ich ihn als frischgebackene Kirchenvorsteherin kennengelernt habe. Viele Jahre haben wir zusammen in den Sitzungen gegessen und unsere Gemeinde gut vertreten. Außer der Küster- und Hausmeistertätigkeit hat Herr Rieck auch viele andere ehrenamtliche Aufgaben wahrgenommen. Unter anderem war ihm die Jugendarbeit ein großes Anliegen. Mit vielen ehrenamtlichen Helfern, zu denen auch die Familie gehörte, gab es eine ganze Reihe von Veranstaltungen für die Gemeindeglieder. Herr Rieck hat aber auch Ideen und Gedanken zum Erhalt unserer alten Kirche mit eingebracht. Dafür dankt die Kirchdorfer Gemeinde und wünscht, dass er nun in Gottes Hand gut aufgehoben ist. Heike Biljes



Amtshandlungen in unseren Gemeinden
werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.

Goldene Konfirmation in der Emmauskirche

Wir suchen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 1969 und 1970 in der Emmauskirche, der Paul-Gerhardt-Kirche Wilhelmsburg oder der St.-Jakobi-Kirche auf Neuhof konfirmiert wurden.

Wenn Sie an dem Fest am Pfingstsonntag, dem 31. Mai 2020, teilnehmen möchten oder Adressen von ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden wissen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (Tel. 040 757415), E-mail: kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de

Bestattungen Schulenburg GmbH
Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Reinstorfweg 13, 21107 Hamburg
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall • Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten • Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

„Irgendwo“ ist
für die Trauer
keine Hilfe.

*Wir kennen die Alternativen
für anonyme Bestattungen.*

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführer: Christina Knüppel und Jörn Kempinski

**FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinSTITUT**



Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat-Sitzung

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Vorsitzender Fred Schlatermund

1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus - Saal „Emma“,
Eckermannstraße 1a

Kirchengemeinde Kirchdorf

Vorsitzender P. Osterwald

1x im Monat dienstags ab 19 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABELN

Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 21

Leitung: Minna Rikander, Tel.: 040 75 83 19

Öffnungszeiten: Mo - Fr 6 - 17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 21

Leitung: Carolin Keitz, Tel.: 74 21 46 16

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 9.30 - 13.30 Uhr

Krabbelgruppe

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Leitung: Dorrit Schwabe

für Kinder bis ab 6 Monate mit Eltern
dienstags 10 - 11.30 Uhr

für Kinder ab 1,5 Jahren mit Eltern
dienstags 15.30 - 17 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten.

wellcome, Mannesallee 21

Sprechzeit montags 10 - 12 Uhr

Uliana Bodnar, Tel.: 040 758319

hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

WuselKirche

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

für Kinder von 0 - 6 Jahren

Leitung Pn. Reich und Carolin Keitz

Jeden 1. Dienstag im Monat 16 - 17 Uhr

Termine: 3.3. und 7.4.2020

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Kinderkirche

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Dorrit Schwabe

2x im Monat samstags 10 - 12.30 Uhr

Kreuzkirche Kirchdorfer Straße 168

KONFERZEIT

Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Hauptkonfirmanden:

samstags 10.30 - 16 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Konfirmandenunterricht

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

Hauptkonfirmanden

montags 17 - 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Konfirmandenunterricht

(Kirchengemeinde Kirchdorf und
Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

donnerstags 17 - 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 17 - 18.30 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

konfi.com

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

open-house mit Jugendcafé

Leitung: Diakonin Joana Edelbluth

donnerstags 18.30 - 20 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

NUR FÜR EUCH

Mädelstreff 18+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

EJW 17+

Ein offenes Treffen für alle Jugendlichen aus der Ev. Jugend Wilhelmsburg

Leitung: Diakonin Susanne Reuß

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Die Startbahn ins Wochenende

Ansprechpartner:

Hannes Ratzmer und Team

freitags 19 – 22 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

Jugendtreff

Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß

mittwochs 18.30 – 20 Uhr

Jugendzentrum Jungnickelstraße 21

BIBEL ENTDECKEN

Bibellese

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje,

erreichbar über das Gemeindebüro

2. und 4. Dienstag von 19 – 20.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MUSIKANGEBOTE

Kantorei

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Rainer Schmitz

montags 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Chor für Nichtsänger

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung und Anmeldung: Rainer Schmitz

montags 17.30 – 18.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Jazzband – The Missing Fourth

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund

Tel.: 0163 3259046

Inselchor

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Liliya Mazur

montags von 17.30 bis 19 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstr. 21

KULTUR

Kulturtreff

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18

jeden 3. Donnerstag im Monat 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

freitags 10 – 18 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Handarbeitskreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe,

Tel.: 57 14 63 10

dienstags 14 – 16 Uhr

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis

(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Dr. Detje

2. und 4. Montag im Monat von 15 – 17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis St. Raphael

Ansprechpartner: P. Osterwald

alle 14 Tage mittwochs, 14 – 16 Uhr

11.3., 25.3., 8.4., 22.4. und 6.5.2020

Gemeindehaus Jungnickelstraße 21



Regelmäßige Angebote

MITEINANDER 60+

Seniorenkreis

(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Maria Drope

mittwochs von 15 – 16.30 Uhr

Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik

Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahre.

dienstags 10.30 – 11.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderkammer Wilhelmsburg

Montag – Donnerstag von 8 Uhr – 16 Uhr

Am Veringhof 17 · 21107 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 757576

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station
im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe Do. von 15 – 16 Uhr

WILHELMSBURGER TAFEL Arbeitsloseninitiative

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück 8.30 – 10 Uhr

Mittagessen 11.30 – 12.30 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe: Di – Do 10 – 12.45 Uhr,

Fr 11 – 12.45, Sa 10 – 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe: Di – Fr ab 13 Uhr

Samstag ab 12.30 Uhr

Gemeindehaus St. Raphael Jungnickelstraße
dienstags

Bonausgabe: 11 Uhr

Frühstück 11 – 12 Uhr

Lebensmittelausgabe: 12.30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173
mittwochs

Bonausgabe: 10 Uhr

Lebensmittelausgabe: ab 13 Uhr

westend

hoffnungsorte hamburg

Migrantenmedizin

Allgemeine Sprechstunde:

dienstags 9 – 13 Uhr

Frauen: jeder 1. und 3. Mittwoch 9 – 13 Uhr

Kinder: jeder 2. und 4. Mittwoch 9 – 11 Uhr

Vogelhüttendeich 17, Tel.: 75 666 401

SOZIALBERATUNG

Soziale Beratung für Senioren

Berater: Klaus Gläser, Tel.: 75 24 59 – 25

Diakoniestation Wilhelmsburg

Rotenhäuser Straße 84

Montag bis Freitag von 8 – 10 Uhr

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Dienstag von 11 – 13 Uhr

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert

Tel.: 28 574 118

Offene Beratungszeiten:

– im westend, Vogelhüttendeich 17

Donnerstag von 10 – 11 Uhr

– im Gemeindehaus Jungnickelstraße 21

Dienstag von 11 – 13 Uhr

und nach Vereinbarung

Alsterdorf Assistenz

West

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16 – 19 Uhr

Treffpunkt Pavillon in der Weimarer Straße 79

Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektro-
kleingeräten und Fahrrädern





St. Raphael-Café

*Im neuen Jahr ein neues Hoffen,
Die Erde wird noch immer grün;
Auch dieser März bringt Lerchenlieder,
Auch dieser Mai bringt Rosen wieder,
Auch dieses Jahr lässt Freuden blühen.
Zum neuen Jahr ein neues Hoffen,
Die Erde wird noch immer grün.
(Karl von Gerok)*

Unsere nächsten Termine mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr:

4. und 18. März
1., 15. und 29. April

Am 15. April hören und sehen wir einen Vortrag über
den französischen Maler Claude Monet.

St. Raphael-Café und Kunst

Am **Sonntag, den 8. März**, besichert uns die **Theatergruppe**:

„DIE OLDTIMER“

einen unterhaltsamen Sonntagnachmittag mit dem
Lustspiel:

„Rommé zu Dritt“

Weitere Informationen finden Sie als Plakataushang im
Schaukasten und unter 7540192



BUCHHANDLUNG LÜDE MANN
DIE Buchhandlung
in Wilhelmsburg

7 53 13 53
FÄHRSTRASSE 26

Lesen und lesen lassen.

↔ www.luedebuch.de ✉ info@luedebuch.de

Ich möchte den Gemeindebrief regelmäßig zugesendet
bekommen und bin bereit, 10 Euro pro Jahr für Porto-
kosten zu spenden (Konto Reiherstieg-Gemeinde letzte
Seite).

Name:

Adresse:

Bitte an die Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde,
Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg, per Post, per E-
Mail oder im Gemeindebüro abgeben.



Ansprechpartner

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reihertstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de Büro: Karin Eggers Tel.: 757415, Fax: 75 669747 Di, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 16 - 18 Uhr <i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX</i>	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero.kirchdorf@kirche-wilhelmsburg.de www.kirche-wilhelmsburg.de Büro: Beate Müller Tel.: 7544829, Fax: 75061571 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr <i>Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, IBAN: DE342005055012641208 80, BIC: HASPDEHHXXX</i>
PASTORES	Pastorin Susanne Reich Tel.: 75669667, 0176 40498728 <i>susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de</i> 2. Kirchengemeinderatsvorsitzende	Pastor Heye Osterwald Tel.: 28574116, 0175 6413782 <i>osterwald@kirche-wilhelmsburg.de</i> Kirchengemeinderatsvorsitzender Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 7545123 <i>detje@kirche-wilhelmsburg.de</i>
KIRCHENMUSIK	Rainer Schmitz Tel.: 75669794, 0163 7654959 <i>rainer.schmitz@kirche-wilhelmsburg.de</i>	Rainer Schmitz Tel.: 75669794, 0163 7654959 <i>kantorei@kirche-wilhelmsburg.de</i> Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de
ARBEIT MIT KINDERN	Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 75669793 <i>z. Zt in Elternzeit</i>	Dorrit Schwabe Tel.: 88235338 <i>dorrit.schwabe@kirche-wilhelmsburg.de</i>
JUGENDARBEIT	Diakonin Joana Edelbluth Tel.: 75669793 <i>z. Zt. in Elternzeit</i>	Diakonin Susanne Reuß Tel.: 7540188 <i>susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de</i>
KÜSTER/HAUSMEISTER	Karl Härter Tel.: 75669755, 0175 5078474	Jozo Garić, di-fr 8 - 16 Uhr Tel.: 0176 57320828
SENIORENTREFF	Maria Drope Tel.: 7526029	Alma Weihe Tel.: 57146310
KINDERGARTEN/ EKIZ	Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Carolin Keitz, <i>ekiz-reihertstieg@eva-kita.de</i>	Tel.: 758319 Tel.: 74214616
ÜBERGEMEINDLICHE PASTORES	Pastor Jörn Falke, <i>Seelsorge in den Alten- und Pflegeheimen und Seniorenwohnanlagen</i> <i>Evangelische Krankenhauseelsorge Groß Sand</i>	Tel.: 32047573 Tel.: 75205126
DIAKONIESTATION	Rotenhäuser Straße 84	Tel.: 7524590
FRIEDHOF	Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, <i>info@neuer-friedhof-harburg.de</i>	Tel.: 761057-0
TELEFONSEELSORGE	kostenlose Rufnummer	0800 1110111